

MSc Advanced Physiotherapy & Management

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern der Fachhochschule Burgenland und dem AIM sowie dem ESP education network und dem Maitland® Konzept der IMTA hat das Physiozentrum für Weiterbildung einen Masterlehrgang (120 ECTS) exklusiv für PhysiotherapeutInnen geschaffen, in dem erweitertes physiotherapeutisches Wissen, Management Tools und Soft Skills vermittelt werden.



Erste AbsolventInnen des Lehrgangs 2016 – 2018 (Sponsion am 1.9.2018)

Stimmen unserer AbsolventInnen 2018:



Sonja Schidl, PT, MSc: „Mit dem Masterlehrgang verbinde ich zwei sehr intensive Jahre, geprägt durch viele neue Erfahrungen. An der Arbeit mit meinen PatientInnen hat sich durch diese Ausbildung einiges verändert. Ich habe gelernt, mehr zu hinterfragen und Diagnosen und Aussagen von KollegInnen oder anderen Berufsgruppen kritisch zu betrachten. Mit der Kombination von Sportphysiotherapie und der Manuellen Therapie nach Maitland ergeben sich für die Behandlung sehr gute Ansätze, welche ich durch eine genaue Befundung und Clinical Reasoning nun noch effektiver anwende.“



Michaela Engelbogen, PT, MSc: „Wie fühlt es sich an, mit über 40 nochmal die Schulbank zu drücken? Ein eigenartiges Gefühl das ich aber nur weiterempfehlen kann, denn Lernen bedeutet Entwicklung. Beruflich habe ich mich auf dem Feld Aufklärung und Information am stärksten weiterentwickelt. Ich kann nun meine PatientInnen wesentlich besser über ihre Verletzungen und ihre Wundheilung aufklären und ihnen so mehr Verständnis für meine Arbeit und ihr Heimprogramm vermitteln. Persönlich brachte mich der Masterlehrgang ebenfalls weiter. Neben Familie und Praxis hat mir das Studium einiges abverlangt. Es ist gut zu wissen, dass ich im Notfall ganz schön zäh bin. Auch das Schreiben der Masterarbeit brachte einen Entwicklungsschritt. So intensiv hatte ich mich vorher noch nie mit einem Thema beschäftigt. Ich habe mein Thema von allen Seiten beleuchtet und in die Tiefe recherchiert und bin zu einem interessanten Ergebnis gelangt.“



Dorothea Lemmerer, PT, MSc: „Die häufigste Frage, die ich bezüglich des Studiums gestellt bekommen habe war: „Würdest du es wieder tun?“ Ja, ich kann mit voller Überzeugung sagen, dass ich die Entscheidung, diesen Master zu machen, keinen Tag bereut habe. Im Laufe der zwei Jahre habe ich mich nicht nur beruflich sondern auch persönlich weiterentwickelt und dabei viel über mich selbst als Therapeutin und als Privatperson erfahren. Des Weiteren konnte ich vieles aus den Bereichen Marketing, Management und Strategieentwicklung für meine selbstständige Arbeit in der eigenen Praxis mitnehmen. Einiges davon habe ich bereits angewendet, ich bin mir aber sicher, dass ich in den kommenden Jahren noch häufig aus diesem Wissen schöpfen kann und Neues umsetzen werde. Für mich war es der beste Zeitpunkt, ein solches Studium zu machen.“



Andrea Strodl, PT, MSc: „Die letzten zwei Jahre im Masterlehrgang waren eine sehr intensive und oft auch eine anstrengende Zeit. Ich möchte sie jedoch nicht missen, weil ich mich persönlich weiterentwickeln konnte und viel Neues gelernt habe. Ich konnte von guten Vortragenden profitieren und zusätzlich hatte ich das Glück mit guten, teamfähigen KollegInnen zu arbeiten, von- und miteinander zu lernen und sich auch privat auszutauschen. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen physiotherapeutischen Konzepten und deren Verknüpfung ergaben sich für meine Arbeit mit PatientInnen neue Ansätze in Diagnose und Behandlung. Das wissenschaftliche Arbeiten im Studium half mir, meinen Blickwinkel auf verschiedene Themen zu erweitern. Dieser Prozess wurde durch das Verfassen meiner Masterthese zusätzlich vertieft. Dabei beschäftigte ich mich mit einem Thema, das mich seit Jahren begleitet. In meiner Arbeit konnte ich es nun endlich strukturiert aufarbeiten und analysieren.“

Stimmen unserer AbsolventInnen 2019:



Markus Leitner, PT: „Meine Motivation, diesen Masterlehrgang zu absolvieren, war die einzigartige Kombination von Maitland und ESP. Die Erwartungen waren demnach sehr hoch und ich kann nach den beiden letzten Jahren sagen, dass diese voll und ganz erfüllt wurden. Die manuellen Techniken und die Inhalte der Sportphysiotherapie konnte ich direkt in meinen beruflichen Alltag integrieren. Besonders überrascht hat mich das Management Modul, da die gesamten Inhalte auf den physiotherapeutischen Beruf ausgelegt waren und auch praxisrelevant vermittelt wurden. Für mich waren die beiden Jahre als Studierender eine unvergessliche, wertvolle und lehrreiche Zeit. Neben der persönlichen Weiterbildung und der physiotherapeutischen Kompetenzerweiterung profitierte ich vom Master auch dahingehend, dass ich dadurch in die therapeutische Leitung aufsteigen konnte. Ich kann ihn jeder und jedem motivierten PhysiotherapeutIn nur empfehlen.“



Birgit Kunerth, PT: „Wahnsinnig schnell sind die 4 Semester des Masterlehrgangs MSc Advanced Physiotherapie & Management vergangen. Es war eine wunderschöne Zeit in der ich viele interessante Menschen kennenlernen durfte, geprägt von KollegInnen und Vortragenden mit denen ich viel Spaß hatte und neue Inputs mitnehmen durfte. Vor allem haben Mag. Martin Sattelberger und Mag. Johannes Brandl dazu beigetragen mich in meiner Rolle als leitende Physiotherapeutin weiterzuentwickeln. Selbstreflexion, Zeitmanagement, Visionsentwicklung, richtiges Fördern, Fordern und Feedback geben sowie das Erarbeiten von Führungsstilen und Führungsaufgaben helfen mir bei der Arbeit mit den PatientInnen, MitarbeiterInnen und Vorgesetzten enorm. Harald Bant und Robert van den Berg haben mein Interesse für die Sportphysiotherapie geweckt und ich freue mich auf „MEHR“ auf diesem Gebiet. Die Verknüpfung von Manualtherapie und Sportphysiotherapie ist längst überfällig und ich denke, dass dieses Arbeitsfeld noch viel Entwicklungspotential mit sich bringt.“



Klemens Moser, PT: „Als Physiotherapeut findet die Umsetzung des theoretischen Wissens in das praktische Tun in der Praxisanbindung statt. Das Ziel dieses Masterlehrgangs war für mich, dieses theoretische und praktische Wissen zu vertiefen und mittels wissenschaftlichen Ergebnissen und relevanter Literatur kritisch zu betrachten und zu evaluieren. Gerade durch die Verknüpfung der manuellen Therapie, der Sportphysiotherapie und dem wissenschaftlichen Arbeiten und ist dies sehr gut gelungen und hat mir eine große Kompetenzerweiterung gebracht.“

Darüber hinaus haben sich meine Fähigkeiten in Kommunikation, Führungskompetenz, Persönlichkeitsentwicklung, Präsentation und Vermittlung von fachlichen Fertigkeiten verbessert, was für mich einen enormen Zugewinn an Kompetenz in der Praxis und in der Lehre bedeutet. Gerade durch diese Lehrinhalte des Masterlehrganges konnte ich meine Fähigkeiten enorm verbessern und kann bestimmt in Zukunft noch sehr viel davon profitieren. Letztlich möchte ich noch meine KollegInnen aus dem Masterlehrgang erwähnen, mit denen ich viele schöne, intensive und aufregende Momente verbracht habe. Neben dem Zugewinn an Wissen haben sich dadurch Freundschaften in Österreich und darüber hinaus entwickelt, die stets erhalten bleiben werden..“





Lehrgangsteiter Martin Metz, PT, MA über die Ziele und Visionen des Masterlehrgangs:

„Ein MSc bedeutet einen Aufstieg in einen höheren Level der Physiotherapie, eine Möglichkeit das eigene therapeutische Handeln weiter zu denken und weiter zu entwickeln, eine Vertiefung auf fachlicher Ebene und Einblicke in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten zu bekommen. Aktive Rehabilitation und Training sowie passive Maßnahmen gehören unweigerlich zusammen und sind das logische Ergebnis einer strukturierten PT-Untersuchung. Die Fusion der Therapiekonzepte Maitland und Sportphysiotherapie im gesamten Verlauf des Lehrgangs, öffnet Euch ungeahnte Möglichkeiten in der Betreuung und Begleitung auch sehr komplexer Krankheitsverläufe.

Wir haben mit dem MSc in Advanced Physiotherapy & Management einen Lehrgang entwickelt, der sich neben fachrelevanten Themen, intensiv mit den Menschen hinter dem physiotherapeutischen Qualitätszyklus auseinandersetzt.

- **Wer bin ich, was kann ich besonders gut und wohin muss sich meine berufliche Laufbahn entwickeln?**
- **Was kann ich aktiv dazu beitragen, meine eigene Praxis und mein Arbeitsumfeld so zu gestalten, wie ich es als optimal empfinde?**
- **Wie kann ich beeinflussen, dass genau die PatientInnen zu mir kommen, die ich gerne behandeln will?**

All das sind zentrale Fragen bei denen wir Euch begleiten. Lernt, die nächsten Karriereschritte in Eure Richtung zu gehen.“